

VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN BEI IM FERNABSATZ ABGESCHLOSSENEN VERTRÄGEN UND WIDERRUFSBELEHRUNG STAND APRIL 2024

A. VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN BEI IM FERNABSATZ ABGESCHLOSSENEN VERTRÄGEN

1. Informationsumfang

Diese Informationen zum Fernabsatz werden von der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland (nachfolgend „Bank“ genannt) sämtlichen Personen zur Verfügung gestellt, die an Geldanlage-Angeboten der Bank interessiert sind und beabsichtigen, im Wege des Fernabsatzes Verträge mit der Bank abzuschließen.

2. Allgemeine Informationen

(1) Name und Anschrift der Bank

**(a) Stellantis Bank SA
Niederlassung
Deutschland**

Siemensstraße 10,
63263 Neu-Isenburg

**(b) Stellantis Bank SA
Frankreich**

Stellantis Green Campus,
78300 Poissy, Frankreich

(2) Gesetzliche Vertretungsberechtigte

**(a) Jean-Marc
Plumyène, Kornelien
Panman**

**(b) Arnaud de Lamothe,
Pascal Brasseur**

(3) Eintragung im Handelsregister

**(a) Amtsgericht
Offenbach am Main,
HRB 56117**

**(b) 562 068 684 R.C.S.
(registre du commerce et
des sociétés) Versailles**

(4) Umsatzsteueridentifikationsnummer

(a) DE323514470

(b) -

(5) Kommunikation

Sie erreichen uns unter:

Adresse: Postfach 34 43, 90016 Nürnberg

Telefon: 06142-878 878

E-Mail: geldanlage@opel-direktbank.de

(6) Zuständige Zulassungs- und Aufsichtsbehörden

Europäische Zentralbank

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

Internet: www.ecb.europa.eu

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und

Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main

Internet: www.bafin.de

Banque de France

31, rue Croix des petits champs, 75049 Paris CEDEX 01

Frankreich

Internet: www.banque-france.fr

Autorité des marchés financiers

17, place de la Bourse, 75082 Paris CEDEX 02,

Frankreich

Internet: www.amf-france.org

(7) Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Die Bank betreibt hauptsächlich das Kreditgeschäft für Privatkunden und Händler in der Automobilbranche sowie das Einlagengeschäft mit Privatkunden im Direktvertrieb.

(8) Gesetzliche Einlagensicherung

Die Bank ist Mitglied des Fonds de Garantie des Dépôts et de Résolution.

(9) Freiwillige Einlagensicherung

Für Einlagen des Kunden gilt die gesetzliche Einlagensicherung gemäß dem Einlagensicherungsgesetz. Die Bank ist gemäß den Bestimmungen des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) dem Fonds de Garantie des Dépôts et de Résolution, 65, rue de la Victoire, 75009 Paris, Frankreich, angeschlossen. Die Bank ist einem freiwilligen Einlagensicherungssystem, insbesondere dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., nicht angeschlossen.

Dies bedeutet, dass Entschädigungsansprüche durch den Fonds de Garantie des Dépôts et de Résolution, 65, rue de la Victoire, 75009 Paris, Frankreich, abgedeckt werden. Einlagen sind bis zu einer Höhe von 100.000,00 Euro gesichert. Der Einlagenschutz schließt neben sämtlichen Einlagenarten - im Wesentlichen Sicht-, Termin- und Spareinlagen - auch auf den Namen lautende Sparbriefe ein. Weitere Informationen finden Sie bei dem Fonds de Garantie des Dépôts et de Résolution unter www.garantie-desdepots.fr.

Nicht geschützt werden Forderungen, über die eine Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate.

Der Entschädigungsanspruch besteht zudem nicht, wenn die Einlagen nicht auf Euro oder die Währung eines EU Mitgliedstaates lauten.

Die Bank ist befugt, dem Fonds de Garantie des Dépôts et de Résolution oder einem Beauftragten alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Soweit der Fonds de Garantie des Dépôts et de Résolution oder ein Beauftragter Zahlungen an einen Kunden leistet, gehen dessen Forderungen gegen die Bank in entsprechender Höhe mit allen Nebenrechten Zug um Zug auf den Fonds de Garantie des Dépôts et de Résolution über.

(10) Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für die Geschäftsbeziehung zum Kunden ist Deutsch. Die Kommunikation mit dem Kunden erfolgt ebenfalls in deutscher Sprache.

(11) Rechtsordnung/Gerichtsstand

Für Beziehungen der Bank mit dem Kunden gilt deutsches Recht. Ist der Kunde ein Kaufmann und ist die streitige Geschäftsbeziehung dem Betriebe eines Handelsgewerbes zuzurechnen, so kann die Bank diesen Kunden an dem für die kontoführende Stelle zuständigen Gericht oder bei einem anderen zuständigen Gericht verklagen; dasselbe gilt für eine juristische Person des öffentlichen Rechts und für öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Die Bank selbst kann von diesen Kunden nur an dem für die kontoführende Stelle zuständigen Gericht verklagt werden.

(12) Außergerichtliche Streitschlichtung

(a) Im Falle einer Beschwerde kann jeder Kunde sich an das interne Beschwerdemanagement der Bank wenden unter der Anschrift Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Beschwerdemanagement, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg oder per E-Mail unter beschwerden@opel-direktbank.de

(b) Bei Streitigkeiten mit der Bank aus der Anwendung der Vorschriften

1. des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen (§§ 312c ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches)

2. über Verbraucherdarlehen und sonstige Finanzierungshilfen sowie deren Vermittlung (§§ 491 bis 508, 511 und 655a bis 655d des Bürgerlichen Gesetzbuches, Art. 247a § 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch)

3. betreffend Zahlungsdienstverträge (§§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches, der Verordnung (EG) Nr. 924/2009 über grenzüberschreitende Zahlungen („Preisverordnung“), der Verordnung (EU) Nr. 260/2012 zur Festlegung der technischen Vorschriften und der Geschäftsanforderungen für Überweisungen und Lastschriften in Euro („SEPA-Verordnung“) und der Verordnung (EU) Nr. 2015/751 über Interbankenentgelte für kartengebundene Zahlungsvorgänge „IF-Verordnung“)

4. bezüglich der Ausgabe und des Rücktauschs von E-Geld (§ 2 Abs. 1a S. 3 und des § 23b des Zahlungsdienstleistungsgesetzes) oder

5. des Zahlungskontengesetzes, die das Verhältnis zwischen einem Zahlungsdienstleister und einem Verbraucher regeln, können die Beteiligten – im Fall von Nr. 3. und Nr. 4. auch Geschäftskunden (Unternehmer) – unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtete Schlichtungsstelle anrufen. Die Verfahrensordnung ist bei der Deutschen Bundesbank erhältlich oder kann auf deren Internetseite heruntergeladen werden. Der Antrag auf Durchführung eines Streitbeilegungsverfahrens ist in Textform (z. B. Schreiben, E-Mail, Fax) zu richten an: Deutsche Bundesbank, -Schlichtungsstelle-, Postfach 11 12 32, 60047 Frankfurt am Main; Fax: +49 (0)69 709090-9901; E-Mail: schlichtung@bundesbank.de.

(c) Bei Rechtsstreitigkeiten mit der Bank aus der Anwendung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches, wenn an der Streitigkeit ein Verbraucher beteiligt ist, oder sonstiger Vorschriften im Zusammenhang mit Verträgen zwischen Verbrauchern und der Bank, die Bankgeschäfte oder Finanzdienstleistungen gemäß § 1 Abs. 1 S. 2 und Abs. 1a S. 2 des Kreditwesengesetzes betreffen, können die Beteiligten unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht eingerichtete Schlichtungsstelle anrufen. Die Verfahrensordnung und das Antragsformular können auf der Webseite der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht heruntergeladen werden. Der Antrag ist schriftlich zu richten an: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, -Schlichtungsstelle-, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

(d) Die Beschwerde ist bei den unter (b) und (c) genannten Verfahren in Textform (z. B. Schreiben, E-Mail, Fax) und unter kurzer Schilderung des Sachverhalts und ggfs. unter Beifügung von Kopien der notwendigen Unterlagen zu erheben. Vor der Anrufung der Beschwerdestelle darf weder ein Gericht, noch eine Streitschlichtungsstelle und auch keine Gütestelle angerufen worden sein und es darf auch kein außergerichtlicher Vergleich mit dem Beschwerdegegner abgeschlossen worden sein. Darüber hinaus darf der Anspruch bei Erhebung der Beschwerde nicht verjährt sein. Näheres regelt § 7 der Finanzschlichtungsstellenverordnung.

(e) Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

(f) Die Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland ist weder verpflichtet, noch nimmt sie an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil (Informationspflicht nach § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz –VSBG).

(13) Weitere Hinweise

Der Kunde kann jederzeit eine Kopie der Vertragsbedingungen sowie dieser vorvertraglichen Informationen zum Fernabsatzgesetz von der Bank verlangen.

3. Informationen gültig für alle Geldanlagen

(1) Preise und Entgelte

Die aktuellen Preise und Entgelte ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.

(2) Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Eigene Kosten (zum Beispiel Telefongebühren, Briefporto) hat der Kunde selbst zu tragen.

(3) Weitere Bestimmungen

Für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen dem Kunden und der Bank gelten, neben dem Vertrag für ein Opel Direktbank Tages- oder Festgeld, die jeweils in deutscher Sprache erhältlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, das Preis- und Leistungsverzeichnis sowie die jeweils einbezogenen besonderen Geschäftsbedingungen.

4. Informationen zum Opel Direktbank Tagesgeld

(1) Wesentliche Leistungsmerkmale

Mit einem Opel Direktbank Tagesgeld kann der Kunde bei der Bank Gelder anlegen. Der Vertrag über ein Opel Direktbank Tagesgeld wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Eine Mindestlaufzeit wird nicht vereinbart. Der Kunde kann den Tagesgeldvertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Für Opel Direktbank Tagesgeld besteht keine Mindestanlagesumme, die Höchstanzlagesumme beträgt für alle Geldanlagen des Kunden gemeinsam 1.000.000,00 Euro.

Das Opel Direktbank Tagesgeld wird auf Antrag des Kunden von der Bank eröffnet. Einzahlungen auf das Tagesgeldkonto oder Auszahlungen von dem Tagesgeldkonto erfolgen ausschließlich bargeldlos auf das vom Kunden genannte Auszahlungskonto (Referenzkonto). Als Auszahlungskonto

(Referenzkonto) sind nur solche Girokonten zulässig, die bei SEPA-fähigen Kreditinstituten geführt werden.

(2) Zustandekommen des Vertrags

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Opel Direktbank Tagesgeld ab, indem er den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag auf Eröffnung eines Tagesgeldkontos nach der erfolgreich durchgeführten Identitätsprüfung an die Bank übermittelt. Das Angebot wird wirksam, sobald es der Bank zugeht. Der entsprechende Tagesgeldkontovertrag kommt jedoch erst dann zustande, wenn die Bank dem Kunden durch Zusendung einer Kontobestätigung die Einrichtung des Tagesgeldkontos und die Annahme des Vertrags erklärt.

(3) Kosten

Die Einrichtung und Führung des Tagesgeldkontos ist für den Kunden kostenfrei, sofern nicht im Preis- und Leistungsverzeichnis für einzelne Leistungen der Bank Kosten vereinbart sind.

(4) Verzinsung

Die Zinsen für das Opel Direktbank Tagesgeld werden monatlich berechnet und ausgezahlt. Die aktuellen Zinssätze werden auf der Internetseite der Bank, www.opel-direktbank.de, veröffentlicht.

(5) Zahlungsein- und -ausgänge

Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge werden geschäftstäglich auf dem Tagesgeldkonto unter Angabe des Buchungsdatums, der Wertstellung sowie Hinweisen zu dem Zahlungsgrund gebucht. Die Geschäftstage ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis.

5. Informationen zum Festgeldvertrag

(1) Wesentliche Leistungsmerkmale

Im Rahmen von Festgeldverträgen kann der Kunde bei der Bank Gelder anlegen. Der Vertrag über ein Opel Direktbank Festgeld wird auf eine bestimmte Zeit geschlossen, die ordentliche Kündigung ist in dieser Zeit ausgeschlossen. Nach Abschluss der Laufzeit wird der Vertrag aufgelöst, der Kunde kann jedoch während der Laufzeit die Laufzeit verlängern. Die Mindestanzlagesumme beträgt 1.000,00 Euro, die Höchstanzlagesumme beträgt für alle Geldanlagen des Kunden gemeinsam 1.000.000,00 Euro.

Der Festgeldvertrag wird auf Antrag des Kunden von der Bank eröffnet. Verrechnungen erfolgen allein über ein

entsprechendes Tagesgeldkonto des Kunden bei der Bank („Verrechnungskonto“). Hat der Kunde bei Eröffnung eines Festgeldvertrags kein Verrechnungskonto, so wird ein entsprechendes Tagesgeldkonto automatisch mit eröffnet.

(2) Zustandekommen des Vertrags

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Festgeldvertrages ab, indem er den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag für ein Opel Direktbank Festgeld nach der erfolgreich durchgeführten Identitätsprüfung an die Bank übermittelt. Das Angebot wird wirksam, sobald es der Bank zugeht. Der entsprechende Festgeldvertrag kommt jedoch erst dann zustande, wenn die Bank dem Kunden durch Zusendung einer Vertragsbestätigung die Einrichtung des Opel Direktbank Festgelds und die Annahme des Vertrags erklärt.

(3) Kosten

Die Einrichtung und Führung des Vertrags ist für den Kunden kostenfrei, sofern nicht im Preis- und Leistungsverzeichnis für einzelne Leistungen der Bank Kosten vereinbart sind.

(4) Verzinsung

Die Zinsen für den Festgeldvertrag werden laufzeitjährlich berechnet und nach Wunsch des Kunden auf dem Festgeld gutgeschrieben oder auf das Tagesgeldkonto bei der Bank ausgezahlt. Die aktuellen Zinssätze werden auf der Internetseite der Bank, www.opel-direktbank.de, veröffentlicht.

(5) Zahlungsein- und -ausgänge

Zahlungseingänge werden geschäftstäglich von dem Tagesgeldkonto auf das Festgeldkonto unter Angabe des Buchungsdatums, der Wertstellung sowie Hinweisen zu dem Zahlungsgrund gebucht. Die Geschäftstage ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis. Verfügungen sind während der Laufzeit nicht möglich. Nach Abschluss der Laufzeit wird das Guthaben des Festgeldvertrags dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben, sofern keine Verlängerung beauftragt wurde.

B. WIDERRUFSBELEHRUNG

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland

Kundenservice Opel Direktbank

Siemensstraße 10

63263 Neu-Isenburg

oder per E-Mail an geldanlage@opel-direktbank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die Identität des Vertreters des Unternehmers in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, wenn es einen solchen Vertreter gibt, oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird;
4. zur Anschrift
 - a. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen,

- Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
- b. jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verbraucher und einem Vertreter des Unternehmers oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
 5. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
 6. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
 7. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
 8. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;
 9. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
 10. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrundeliegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 11. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
 12. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
 13. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;

14. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
15. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
16. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig**, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung